

**Niederschrift
Nr. 05/2019**

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Donnerstag, den 05. September 2019 im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 23:00

Anwesend: Vorsitzender GV Timo Thode
 WB Sven Petersen
 GV Florian Stolley
 GV Britta Sinn
 GV Markus Kock
 WB Peter Burchhard
 GV Kai-Oliver Scheff i. V. für GV Nick Behrend

Entschuldigt abwesend: GV Nick Behrend

Ferner Anwesend: GV'in Petra Lorenzen
 GV Thomas Heit
 Herr Bodo Schmedtje

Von der Verwaltung: Bürgermeister Udo Wessolowski
 Gemeindebeschäftigter Uwe Fuchs als Protokollführer

Zuhörer: 6

Tagesordnung

1. Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung südlich Forstweg/westlich Heischkoppel“
Hier: Vorstellung Ausbauplanung
2. Bericht des Ausschussvorsitzenden
3. Bericht des Wegewartes
4. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 28.05.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnbebauung südlich Schulstraße“
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
7. Wege und Liegenschaftsangelegenheiten

8. Sonstiges
9. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Herr Thode beantragt, den TOP 9 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Zu TOP 1: Bebauungsplan Nr. 12.1 „Wohnbebauung südlich Forstweg/westlich Heischkoppel“

hier: Vorstellung Ausbauplanung

Herr Schmedtje stellt sich und sein Unternehmen vor.

Er hat die beiden Flächen südlich Forstweg gekauft. Die Planungen werden ausführlich erläutert. (Präsentation ist in der Anlage beigefügt)

Die Bemusterung der Pflasterflächen soll später erfolgen. **Die Verwaltung** fragt nach ob die Knicks in Privatbesitz verbleiben. Das wird von **Herrn Schmedtje** bestätigt. **Herr Thode** schlägt vor den Gehweg am Forstweg weiterzuführen. Hierzu erklärt **Herr Schmedtje**, dass eine Fortführung von der Heischkoppel bis zur Einmündung in das neue Baugebiet vorgesehen ist. Darüber hinaus wird der Weg planerisch berücksichtigt, aber noch nicht gebaut.

Bürgermeister Wessolowski fragt nach wie breit die Privatwege sein werden und **Frau Lorenzen** möchte wissen wer für Pflege und Unterhalt zuständig sein wird. Die Wege sollen ca. 4 m breit werden und ferner erläutert **Herr Schmedtje**, dass die Wege den unmittelbaren Anliegern gehören werden. Dies, mit allen Rechten und Pflichten. So auch z. B. Winterdienst etc.

Herr Thode erinnert an die Löschwasserversorgung und bittet um Berücksichtigung eines Hydranten.

Auf die Frage von **Herrn Kock** dem nach Lärm durch das geplante Pumpwerk antwortet **Herr Schmedtje**, dass es ein unterirdisches Pumpwerk geben wird. Dieses verursacht in der Regel keine Lärmimmissionen. Ferner interessiert **Herrn Kock** wie mit dem Regenwasser von den

Privatgrundstücken umgegangen werden soll. Hierzu wird aufgezeigt, dass das Regenwasser auf den Grundstücken verbleiben, bzw. versickern soll.

Herr Wessolowski ist der Meinung, dass hinsichtlich der Straßenbeleuchtung besonderes Augenmerk gelegt werden soll. Hier auch im Bereich des Forstwegs. **Herr Schmedtje** sichert eine genaue Überprüfung zu.

Frau Sinn fragt nach ob der westlich gelegene Fußweg gleich mitgebaut werden soll. Herr Schmedtje berichtet, dass dieser erst mit dem zweiten Bauabschnitt mitgemacht werden soll. Derzeit führt der Weg nirgendwo hin. Die Fläche wird aber freigehalten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 2: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Thode berichtet,

- dass die Bänke in der Gemeinde mittlerweile aufgestellt worden sind. Die Mülleimer kommen noch.
- dass das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt worden ist.
- über die Sitzung zur Umbaumaßnahme Bauhof stattgefunden hat. Frau Beyer wird die Ergebnisse in die Planungen einarbeiten.
- der Förderantrag hierzu gestellt wurde.
- dass die Bänke, Sitzbretter und die Spielgeräte bei Spielplatz und Kindergarten erneuert und repariert wurden.

Zu TOP 3: Bericht des Wegewartes

Herr Stolley berichtet,

- dass die Gehwegs arbeiten in Westermühlen fertig gestellt wurden.
- Zu dem Wasserschaden in der Dorfstraße. Die Oberfläche wird wieder geteert, das kann aber noch etwas dauern.
- Dass sich die Teerflickarbeiten noch verzögern werden.

Herr Kock bittet darum, dass beim Holmer Weg in Richtung Wittenmoor die Breitbandgesellschaft die Oberflächen nacharbeitet.

Zu TOP 4: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 28.05.2019

Der Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6-0-1

Somit ist die Niederschrift gebilligt.

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Smith-Sievers fragt nach wie ein neuer Straßename für das unter TOP 1 vorgestellte Baugebiet gefunden wird. **Frau Lorenzen** bekräftigt, dass sich der Fachausschuss mit der Namensfindung beschäftigen wird.

Eine Bürgerin fragt nach was zukünftig mit dem Knickholz im Bereich der möglichen Zufahrt vom Heisch zur Koppel werden wird. **Bürgermeister** erläutert, dass dies durch Herrn Friedrich gemacht wird.

Zu TOP 6: Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnbebauung südlich Schulstraße“

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Thode erläutert die bisherigen Beratungen und die vorliegende Beschlussvorlage.

Nach kurzen Beratungen formuliert er den Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 10 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom Kreis Rendsburg-Eckernförde, vom Archäologischen Landesamt sowie vom Eider-Treene-Verband und Wasserbeschaffungsverband Norderdithmarschen.
 - b) nicht berücksichtigt wird die seitens der Öffentlichkeit eingegangene Stellungnahme.
 - c) Nicht zu berücksichtigen sind die Stellungnahmen der Handwerkskammer, der

Deutschen Telekom Technik GmbH, Der Schleswig-Holstein Netz AG und der Vodafone Kabel Deutschland GmbH und die Stellungnahmen der Nachbargemeinden.

Die BCS GmbH wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 10 „Wohnbebauung südlich Schulstraße“ für das Gebiet östlich Bokelweg /südlich Schulstraße bis Einmündung Röhland bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.fockbek.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

Zu TOP 7: Wege und Liegenschaftsangelegenheiten

Herr Thode berichtet zu dem Förderprogramm GAK der Aktivregion ETS. Hierbei können Projekte bis zum Kostenvolumen von max. 20.000,-€ mit bis zu 80% gefördert werden.

Es musste zur Erlangung der Fördermittel bis spätestens 28.8.2019 ein Antrag mit Kostenberechnung abgegeben werden. Darüber hinaus musste das Vorhaben bereits so strukturiert sein, dass es bis spätestens Mitte November durchgeführt sein kann. In Frage kam hierfür die Umgestaltung vom Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses. In Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden hat Bürgermeister Wessolowski fristwahren einen solchen Antrag eingereicht. Das eingeholte Angebot liegt bei 19.957,03€. **Herr Thode** zeigt per Beamer die zugrundeliegende Skizze.

Er berichtet ferner, dass im Haushalt bereits Mittel i. H. v. 5.000,-€ eingestellt wurden.

Bürgermeister Wessolowski berichte, dass die Aktivregion voraussichtlich am 16.09.2019

darüber entscheidet. Die bewilligten Mittel müssen dann müssen bis 15.11.2019 verausgabt werden.

Das vorliegende Angebot wird als Grundlage für eine beschränkte Ausschreibung dienen. Es wird sicherlich schwierig werden, eine Firma mit freien Kapazitäten zu finden, die bereit ist das Vorhaben so kurzfristig umzusetzen. Sollte die Maßnahme zu teuer werden muss sie nicht umgesetzt werden.

Frau Sinn fragt nach ob es auch möglich sein kann, dass die Fördermittel geringer ausfallen.

Bürgermeister Wessolowski geht von einer Förderquote von 80% aus. Sollte es weniger werden wird er sich kurzfristig mit den Fraktionsvorsitzenden abstimmen.

Einhelliger Beschluss: Es soll mindestens eine Förderquote von 60% erreicht werden. Dann sollte die Maßnahme umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

Herr Stolley erläutert die aktualisierte Liste zu den Gemeindestrassen. **Er** geht insbesondere darauf ein, dass mehr Knickputzarbeiten erforderlich sein werden. **Bürgermeister Wessolowski** schlägt vor die zusätzlichen Mittel in den Haushaltsentwurf aufzunehmen.

Ansonsten ist sich der Ausschuss einig, dass die Liste wie vorgeschlagen abgearbeitet werden soll.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

Herr Thode ist der Meinung, dass die Buswartehäuschen gestrichen werden sollen. Es ergeht der einhellige Vorschlag, dass die Fa. Plohmann das machen soll.

Der Vorsitzende erläutert per Beamerpräsentation die vorgesehenen Flächen für die Blühflächengestaltung. Herr Gauda hat wird die Baggerarbeiten übernehmen. Es soll ca. 25 cm ausgekoffert werden. Die Einfassung sollte mit einem Pflasterstreifen erfolgen

Es sind noch ca. 700,-€ aus dem Titel Blühflächenaktion verfügbar. Die Maßnahme wird aber voraussichtlich ca. 1.000,-€ kosten.

Es wird festgehalten, dass Herr Thode mit der Antragstellerin spricht und Frau Sinn eng eingebunden wird.

Nach kurzen Beratungen formuliert **Herr Thode** den Beschluss:

Der Hauptausschuss wird gebeten für die Anlegung der Pflanzbeete 1.000,-€ bereitzustellen. Die Umsetzung wird Herr Thode noch besprechen. Frau Sinn ist eng in die Planungen einzubinden.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

Herr Thode berichtet über den Zustand des Mühlenvorplatzes in Westermühlen. Herr Thomas Hinrichsen hat sich freundlicherweise bereit erklärt den Bereich im Auge zu behalten. Allerdings ist absehbar, dass der Bereich der Böschung unterhalten werden muss. Der Aufwand hierfür scheint nicht ganz unerheblich. Am schönsten wäre eine ehrenamtliche Gemeinschaftsaktion zu organisieren. **Bürgermeister Wessolowski** weist darauf hin, dass es sich um ein kompliziertes Unterfangen handelt. Mit Gerät kommt man schlecht an die Böschung. Dort ist mehr zu machen.

Der Ausschuss kommt einhellig überein, dass die Mitglieder sich die Situation vor Ort ansehen. Herr Thode organisiert einen Termin.

Herr Thode berichtet zum nach wie vor ungelösten Problem des Wassereintrittes an der Turnhalle. Bei bestimmten Windbedingungen tritt immer noch Wasser ein. **Herr Kock** ist der Meinung, dass das Regenwasser an der Innenschale eintritt und herunterläuft. Das muss ein Fachbüro untersuchen.

Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt einen Sachverständigen Gutachter zu finden, der für das Problem des Wassereintrittes eine Lösung findet.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

Zu TOP 8: Sonstiges

Bürgermeister Wessolowski berichtet zu dem Vorschlag der AktivRegion die Bushaltestellen in einem einheitlichen Design auszuführen. Erforderlich wären dann neue Buswartehäuschen. Er stellt fest, dass die Buswartehäuschen in der Gemeinde alle nunmehr fertiggestellt, bzw. saniert wurden. Daher kommt der Vorschlag für die Gemeinde nicht in Betracht.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird weiter beraten.

Gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Gez. Fuchs